

11.3

Lichthaus Kino
Programm

16. bis 22.
November 23

e-werk

November	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi
15:45 Saal 1			Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen	Titina - Ein tierisches Abenteuer am Nordpol			
17:00 Saal 3	Für immer	ARENA 196 – Zwischen Wende, Wahl und Wirklichkeit	Für immer	Vermeer - Reise ins Licht	Die einfachen Dinge	Vermeer - Reise ins Licht	Für immer
17:20 Saal 2	Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste	Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste	Hör auf zu lügen	Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste	Hör auf zu lügen	Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste	Hör auf zu lügen
17:30 Saal 1	Krähen - Die Natur beobachtet uns	Die einfachen Dinge	The Quiet Girl	Anselm - Das Rauschen der Zeit	The Quiet Girl	Krähen - Die Natur beobachtet uns	The Quiet Girl
19:00 Saal 3	Anatomie eines Falls	Anatomie eines Falls	Anatomie eines Falls	Stummfilm. „ Der Student von Prag “	Anatomie eines Falls	<i>Filmgespräch.</i> Eine deutsche Partei	Anatomie eines Falls
19:15 Saal 1	Ein ganzes Leben	Ein ganzes Leben	Ein ganzes Leben	Ein ganzes Leben	Ein ganzes Leben	Ein ganzes Leben	Ein ganzes Leben
19:30 Saal 2	The Quiet Girl	The Quiet Girl	Killers of the Flower Moon	The Quiet Girl	Killers of the Flower Moon (OmU)	The Quiet Girl	Killers of the Flower Moon
21:15 Saal 2	Hör auf zu lügen	Hör auf zu lügen		Anatomie eines Falls		Anatomie eines Falls (OmU)	
21:30 Saal 1	Die Theorie von Allem	Joyland	Die Theorie von Allem	Krähen - Die Natur beobachtet uns	Franky Five Star	Die Theorie von Allem	Franky Five Star
21:40 Saal 3	Franky Five Star	The Killer	The Killer (OmU)	Hör auf zu lügen	Joyland (OmU)	<i>heute 22 Uhr!</i> Hör auf zu lügen	Joyland



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2022
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA



D 1926, 133 min. R,B: Henrik Galeen. B: Hanns Heinz Ewers, s
K: Günther Krampf, Erich Nitzschmann. Mit: Conrad Veidt,
Werner Krauss, Agnes Esterhazy, Fritz Alberti, Elizza La Porta

Henrik Galeen, Drehbuchautor u.a. von »Nosferatu«, schuf mit seiner Adaption der Schauergeschichte von **Hanns Heinz Ewers** eine düster-romantische Bild-Phantasie sinfonischen Ausmaßes. **Conrad Veidt** und **Werner Krauß** brillieren in den Hauptrollen. 1820: Der mittellose Student Balduin ist zwar der beste Fechter, aber die Liebe zu der von ihm zufällig erretteten Grafentochter Margit führt ihm sein armseliges Dasein vor Augen. Ein mysteriöser Wucherer namens Scapinelli bietet ihm ein verlockendes Vermögen an – zum Tausch gegen Balduins Spiegelbild. Er willigt ein und gerät in einen Strudel aus Leidenschaft und Extravaganz, in dessen Verlauf sein Spiegelbild ein gefährliches Eigenleben entwickelt. **Richard Siedhoff** begleitet am **19. Nov. um 19 Uhr** die rekonstruierte Fassung am live am Flügel.

Stummfilm & Livemusik.
„Der Student von Prag“

Ein ganzes Leben

The Quiet Girl

Anatomie eines Falls

Vermeer - Reise ins Licht

Hör auf zu lügen

Krähen - Die Natur beobachtet uns

Für immer

Joyland



D, Ö 2023. 115 Min. R: Hans Steinbichler. B: Ulrich Limmer, Robert Seethaler. D: Stefan Gorski, August Zimmer, Julia Franz Richter, Robert Stadlober, Thomas Schubert, Marianne Sägebrecth

Die österreichischen Alpen um 1900. Der Waisenjunge Andreas Egger (**Ivan Gustafik**) kommt ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker (**Andreas Lust**). Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl (**Marianne Sägebrecth**) bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger (**Stefan Gorski**) nichts mehr zurück. Er pachtet vom Wirt (**Robert Stadlober**) eine schlichte Holzütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marie (**Julia Franz Richter**) ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen... „Ein ganzes Leben“ ist **Hans Steinbichlers** bildgewaltige Verfilmung des Romans von **Robert Seethaler** („Der Trafikant“).



An Cailín Ciúin. Irland 2022. 95 Min. Regie: Colm Bairéad. Buch: Colm Bairéad. Darsteller: Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch u.a.

1981 wird die 9-jährige Cáit zu entfernten Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen. Die Kinsellas sind hart arbeitende Farmer, die es zu bescheidenem Wohlstand gebracht haben. Eibhlín kümmert sich behutsam und liebevoll um Cáit, zu Seán, dem Mann im Haus, ist das Verhältnis distanziert, bis auch er sich von dem Mädchen bei der Arbeit mit den Tieren helfen läßt und sich dem ruhigen Kind langsam öffnet. Inmitten dieser kargen, schönen irischen Landschaft liegt ein Geheimnis verborgen, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt. THE QUIET GIRL ist eine sanfte und zutiefst hoffnungsvolle Erzählung über Menschen, die versuchen, Schmerz und Einsamkeit hinter sich zu lassen.



Anatomie d'une chute. F 2023. 151 Min. R,B: Justine Triet. B: Arthur Harari. D: Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner, Antoine Reinartz, Samuel Theis, Jehnny Beth u.a.

Seit fast zwei Jahren leben Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr elfjähriger Sohn Daniel zurückgezogen in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaft Beziehung im Detail sezziert. **Sandra Hüller** glänzt in **Justine Triets** raffinierten Film mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel - **Goldene Palme Cannes 2023!**



Close To Vermeer. Dokumentarfilm. Niederlande 2023. 79 Min. Drehbuch und Regie: Suzanne Raes. Kamera: Victor Horstink. Musik: Alex Simu.

Als **Gregor Weber** als kleiner Junge zum ersten Mal ein Gemälde des niederländischen Barockmalers Johannes Vermeer sieht, läßt ihn der Anblick die Besinnung verlieren. Ein Moment, der sein ganzes Leben bestimmte. Heute zählt er zu den bedeutendsten Vermeer-Experten. Kurz vor seiner Pensionierung soll Weber die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten für das Amsterdamer **Rijksmuseum** kuratieren. Doch Vermeers Gemälde sind über den gesamten Globus verstreut. Und kurz vor der Eröffnung behaupten amerikanische Wissenschaftler, daß eines der zentralen Bilder überhaupt nicht von Vermeer stamme... In **Suzanne Raes** Dokumentarfilm verfolgt man die Entstehung einer Ausstellung, versinkt wie ihre Protagonisten in der Anschauung reiner Schönheit und radikal formalistischer Konstruktion.



Frankreich 2022. 98 Min. Regie: Olivier Peyon. Darsteller: Guillaume De Tonquédec, Victor Belmonto, Guilaine Londez, Jérémy Gillet, Julien De Saint Jean u.a.

Der erfolgreiche Romanautor Stéphane Belcourt (**Guillaume de Tonquédec**) kehrt zum ersten Mal seit seiner Jugend in seine Heimatstadt zurück. Als lokale Berühmtheit wurde Stéphane als neuer Markenbotschafter zum 200-jährigen Jubiläum einer Cognac-Marke eingeladen. Kurz nach seiner Ankunft muß er verblüfft feststellen, daß Lucas (**Victor Belmonto**), einer der Verantwortlichen des Unternehmens, der Sohn seiner ersten großen Liebe Thomas ist. Während er sich dem Schmerz über die verlorenen Jahre und all dem, was hätte sein können, aufs Neue stellt, beginnt er mit Lucas' Unterstützung die tiefen Wunden seiner Vergangenheit zu heilen und hilft Lucas dabei, die Wahrheit über seinen Vater zu begreifen. Eine Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von **Philippe Besson**.



Schweiz 2023. 90 Min. Regie & Buch: Martin Schilt.

Vor allem im Mittelalter galten sie als Vorboten des Untergangs, die den Tod symbolisierten. Für die Germanen hingegen waren sie heilige Göttervögel. Allerlei Mythen und Legenden ranken sich um die schwarzen Vögel, die für ihr gewaltiges Erinnerungsvermögen bekannt sind. Heute steht fest: Krähen verfügen über außergewöhnliche Flugkünste und kluge Verhaltensweisen, die im Kern denen des Menschen nicht unähnlich sind. Regisseur **Martin Schilt** stellt dem Zuschauer in seiner Doku ihre Charakteristika, typischen Verhaltensmuster und Lebensräume näher vor und widmet sich allumfassend den schwarzgefiederten, charismatischen Tieren. Die beachtliche, aufwendig realisierte Doku „Krähen“ versteht sich als eine Art „filmische Kulturgeschichte des Raben“.



Deutschland 2023. 86 Min. Regie: Pia Lenz. Buch: Pia Lenz. Darsteller: Eva & Dieter Simon, Nina Hoss.

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. In ihrem fein beobachteten Dokumentarfilm ergründet **Grimme-Preisträgerin Pia Lenz** eine jahrzehntelange Liebe. Alte Fotos, Briefe und Tagebucheinträge, denen **Nina Hoss** ihre Stimme leiht, geben humorvolle und schonungslos ehrliche Einblicke in das Innenleben einer langjährigen Beziehung. Ein poetischer Film über unsere tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit, die bis zum Ende bleibt.



Pakistan 2022. 126 Min. Regie: Saim Sadiq. B: Maggie Briggs. D: Ali Junejo, Alina Khan, Sania Saeed, Salmaan Peerzada. K: Joe Saade. M: Abdullah Siddiqui.

Haider, ein Tagträumer, ist der jüngste Sohn einer konservativen pakistanischen Großfamilie. Während seine zielstrebige Frau Mumtaz als Kosmetikerin Geld verdient, kümmert er sich um seine Nichten und pflegt seinen Vater – doch ohne Einkommen und ohne Nachwuchs entspricht Haider in keinster Weise den Vorstellungen seiner Familie. Als er eines Tages unverhofft doch zu einem Job kommt, ändert sich Haiders Leben schlagartig: Heimlich tritt er nachts als Background-Tänzer in der Show der charismatischen Transfrau Biba auf. Aus anfänglicher Faszination entwickeln sich schnell tiefere Gefühle und Haider gerät in ein moralisches Dilemma – denn seine Familie erwartet sehnsüchtig einen Enkel von ihm, während er von seiner Freiheit träumt...